

Preisverleihung beim Baupreis Allgäu 2023

2 von 5 Preisen gingen an f64!

Schulzentrum Waltenhofen



Beurteilung Preisgericht:
 „Umbau und Generalsanierung dieser Schule sind vorbildlich. Der Schulkomplex sollte abgerissen werden, die Gemeinde hat das Potential aber rechtzeitig erkannt und Fördermittel für einen Neubau statt für einen Umbau erhalten. Diese Stellschraube ist essentiell, wenn graue Energie bei Schulbauten aus vermeintlich wirtschaftlichen Gründen nicht weiter vernichtet werden soll. Ergebnis ist ein Schulbau, auf den Nutzer- und Bauherren stolz sind. Behutsame Eingriffe bringen mehr Tageslicht in das Gebäude, machen Flure zu Aufenthaltsorten. Die Erneuerung der identitätsstiftenden Farbgestaltung schafft eine Brücke zwischen 1968 und heute.“



2 weitere Projekte wurden ausgewählt

Nordic Zentrum Oberstdorf



Erweiterung Werk II, Fa. elobau



Beurteilung Preisgericht:
 „Qualität zahlt sich aus. Der Bauherr setzt mit der Werkserweiterung das bereits ausgezeichnete Vorgehen im Bestand nicht nur in architektonisch zeitgemäßer und regional verwurzelter Weise fort, sondern auch hinsichtlich Plus-Energie-Standard und Nachhaltigkeit. Tageslichtdurchflutete Hallen sorgen in gleicher Weise für die in der Produktion wie in der Verwaltung tätigen Mitarbeiter für ein angenehmes Arbeitsumfeld. Das Unternehmen zeigt damit, dass erfolgreiches, industrielles Handeln nicht nur ökonomische Aspekte zu beachten hat, sondern auch seiner sozialen, ökologischen und kulturellen Verantwortung gerecht werden kann.“



Denkmalgeschützter Bauernhof



f64 Architekten
 Füssener Straße 64
 87437 Kempten
www.f64architekten.de

Fotografie:
 Rainer Retzlaff,
 Niedersonthofen